AUSGABE 3/2026
September - November

Glaube . Liebe . Hoffnung

Ev.-luth. Kirchengemeinde **Holte** | Ev.-luth. Kirchengemeinde **Achelriede**

# GEMEINDEBRIEF




N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de



Die Kirchenwiese war Zeltplatz und Spielfeld zugleich.



Schattenbilder



Unterwegs zum Geländespiel.



Holz für unser Lagerfeuer.



Koordination ist gefragt,
wenn die Beine aneinandergebunden sind.



Vor unserm internen „Kiosk“ bildete sich schnell eine lange Schlange.

Texte/Fotos: Angelika Breymann

# Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Kohelet (Prediger Salomo) 4,6
Monatsspruch September 2026

Ein Treffen steht bevor, schwierige Themen sind zu besprechen. Wer weiß, wie das werden wird? Am Besten ist wohl, ich setze ein sehr ernstes Gesicht auf und vertrete verbissen meine Ansichten, oder? Wenn andere dann nicht so wollen wie ich, muss ich eben so lange beharrlich auf sie einreden, bis sie hoffentlich zustimmen.

So hätte nur irgendwann keiner mehr Lust auf die Begegnung mit mir und für mich wäre das auch keine Freude. Es könnte auch ganz anders sein: Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

In diesem wunderbaren Ratschlag aus dem Alten Testament habe ich eine Hilfe: Ich gehe offen auf andere zu, versuche zu lächeln, das wirkt sich auch auf mein Befinden aus. Dann höre ich erst einmal zu, bevor ich ruhig meine Sicht vertrete. In dem biblischen Buch Kohelet bekomme ich eine Menge Ratschläge, um ein sinnvolles Leben zu führen und das Gute als Gottes Gabe zu sehen. Und um gelassener durch die Tage zu gehen.

Wie wäre es z.B. noch hiermit: Darum iss dein Brot und trink deinen Wein und sei fröhlich dabei! So hat es Gott für die Menschen vorgesehen und so gefällt es ihm (Kohelet 9,7).

Ulf Sievers



# Rückblick „Einfach heiraten“: 16-mal ein unkompliziertes Ja-Wort

Manchmal braucht die Liebe keine langen Vorbereitungen, sondern einfach nur den richtigen Moment. Das zeigte sich am 20. und 26. Juni bei der Aktion „Einfach heiraten“, die an den zwei Standorten unseres Kirchenkreises in Hilter und Hoyel stattfand. Das bundesweite Projekt der EKD war auch bei uns ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie einladend und unkompliziert Kirche sein kann.

Insgesamt 16 Paare nutzten die Gelegenheit, ihre Liebe in den Mittelpunkt zu stellen – ganz ohne großen Organisationsstress, dafür mit umso mehr Emotionen. Acht Paare wurden offiziell getraut, acht weitere Paare ließen sich und ihre Partnerschaft unter Gottes Segen stellen.

Festlicher Live-Gesang in den Kirchen sorgte für echte Gänsehautmomente, und ein Fotograf hielt die glücklichen Augenblicke für die Paare fest. Bei einem anschließenden Sektempfang im Sonnenschein wurde gelacht, angestoßen und gefeiert, bevor die Gesellschaften im privaten Kreis weiterzogen.

Wir freuen uns als Kirchenkreis riesig über die wunderbare Resonanz und danken allen, die im Vorder- und Hintergrund mit angepackt und diesen Paaren einen unvergesslichen Tag geschenkt haben!

**Text/Fotos: Birte Hoppe, Pressesprecherin des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte**






# Rückblick auf den regionalen Popgottesdienst

„Musik ist die Sprache der Seele – ihre Botschaft erreicht uns – im Gegensatz zum ausgesprochenen Wort – unmittelbar und immer: Freude, Trauer, Ermutigung, Rührung, Sehnsucht, Zuversicht, Verbundenheit im gemeinsamen Zuhören und Singen.

Was wir in Holte während des Pop-Gottesdienstes erlebten, erinnert in seiner buchstäblichen Bewegtheit an Gospelkonzerte: Alle waren durch Klatschen und Mitsingen körperlich, emotional und geistig am Geschehen beteiligt. Und es entstand ein innerer Raum, in dem die Besucherinnen und Besucher die großen Worte aus vorgetragenen Texten bewegen konnten.

Dabei machten die Singenden und Zuhörenden eine interessante Erfahrung. „I have a dream“ von Abba erinnerte in den gesungenen Textausschnitten an die Botschaft von Martin Luther King und berührte die Sehnsucht nach friedvollem Zusammenleben,

„So soll es bleiben“ von der Gruppe „Ich und Ich“ lautete der Titel eines weiteren innig mitgesungenen Pop-Songs über jemanden, der sich nach der Beziehung zu einem Menschen sehnt, die ihn sich vollständig fühlen lässt. Im kirchlichen Raum gewann der Text eine viel größere, weit darüber hinausgehende Bedeutung:

„Ich bin auf der Suche… Wann ist es endlich richtig? Wann macht es einen Sinn? Ich werde es erst wissen, wenn ich angekommen bin. … So soll es sein - So kann es bleiben … Weil endlich alles stimmt und mein Herz gefangen nimmt.“

Diesen Moment erlebbar zu machen, aus dem Herzen heraus zu leben und zu gestalten – das ist doch die Kernbotschaft von Jesus! Und die Sehnsucht danach wird in unserer Gesellschaft immer größer – sichtbar auch in ihrer Verneinung, die in aller Gewalt und aller Autoritätssucht steckt.

Bedenke ich die Besucherzahlen, die übliche Gottesdienste zu vermelden haben, dann erlebte ich hier eine mögliche Antwort auf die Frage nach neuen Wegen. Das lebhafte Miteinander nach dem Gottesdienst bei einem kühlenden Getränk und selbstgebackenem Kuchen, die Freude, die auf allen Gesichtern zu sehen war, sprachen für sich. Ein weiterer Schritt könnte es sein, sich über das Erlebte miteinander auszutauschen und zu vertiefen. Die Texte aus dem Altarraum und die der Lieder boten so viele Schätze, die gar nicht alle wahrgenommen werden konnten, geschweige denn bedacht. Diesen Reichtum (wieder) zu entdecken wäre eine wunderbare Möglichkeit.“



**Text: Christiane Wiebens-Kessener**
**Foto: Anne Klecker**
**v. links: Bandmitglieder Tim Schöne und Jasmin Göttmann, Popkantor Jens Niemann, Pastor Ulf Sievers, Beate Jäger**

# Puppenspiel
# „Der Froschkönig und das kleine Glück“




**Am Freitag, 18. September**
**um 15.00 Uhr**
**im Ev. Gemeindehaus Holte**

Das Tijo Puppentheater
zeigt das
Theaterstück
„Der Froschkönig und das kleine Glück“.

Prinzessin Rosa wird jeder Wunsch erfüllt, und im Schlossgarten spielt sie am liebsten mit einer goldenen Kugel. Aber ob der Froschkönig sein Glück findet, das verraten wir noch nicht.

Der Eintritt ist kostenlos, auch ein kleiner Snack im Anschluss!

**Almut Wendt, Förderverein Holter Kirche e.V.**
**Foto: www.tijo-kinderbuch.de**

Unser **Sonntagscafé** findet jetzt wieder regelmäßig an jedem 1. Sonntag im Monat im Ev. Gemeindehaus Holte um 10.15 Uhr statt, auch wenn kein Gottesdienst in der Holter Kirche ist.
So bleiben wir miteinander im Gespräch und jeder ist willkommen.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Sonntag, den **13**. September
im Anschluss an den regionalen Gottesdienst in Holte
Sonntag, den 4. Oktober
Sonntag, den 1. November
Sonntag, den 6. Dezember




**A. Wendt, FV Holter Kirche e.V.**

# Notsituation im Pfarrbüro Holte

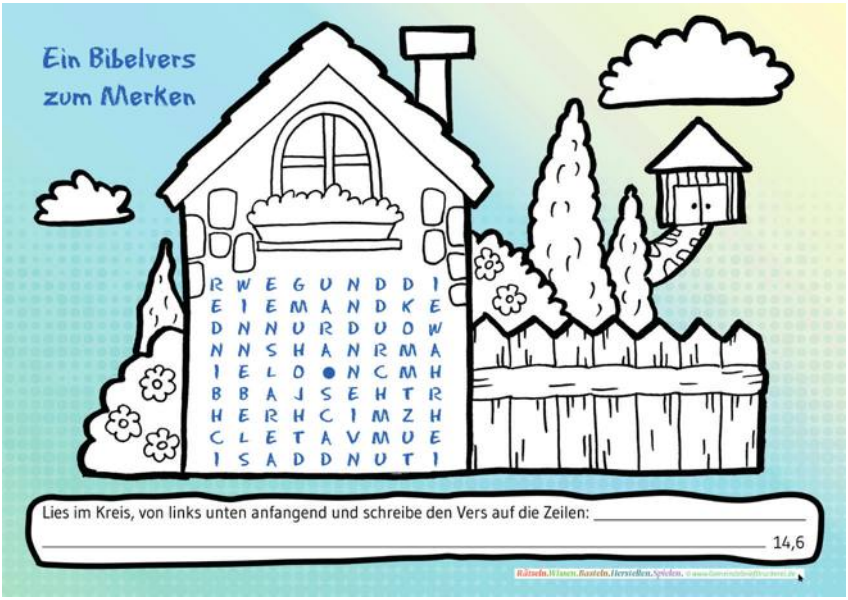
Zur Zeit (Ende Juli 2026) gibt es bereits seit über sieben Wochen ein unbesetztes Pfarrbüro in Holte.
Grund ist die Erkrankung unserer Pfarrsekretärin. Aktuell wissen wir leider nicht, wann wieder regelmäßig das Büro geöffnet sein wird. Der Kirchenvorstand bemüht sich um die Bearbeitung der dringendsten Aufgaben.

Zur Information: In Friedhofsangelegenheiten des Holter Friedhofs wenden Sie sich bitte direkt an den Ev.-luth. Friedhofsverband im Osnabrücker Land: Betriebswirtschaftliche Geschäftsführerin Kathrin Pösse Tel.: 0541 94049-656, Mobil: 0151 70577510, E-Mail: kathrin.poesse@evlka.de oder Leitender Friedhofsgärtner Christoph Büttner Tel.: 05461 7038155, Mobil: 0151 70577512, E-Mail: christoph.buettner@evlka.de.

Sollte das Büro weiterhin nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte in pfarramtlichen Angelegenheiten an Pastor Sievers, Tel. 0151 10686282 und E-Mail: ulf.sievers@evlka.de.

**Wir bitten um Verständnis und Geduld für diese Situation.**

Danke!



# Jubelkonfirmation am 14. Juni in Holte

Ein Fest der Erinnerungen, des Wiedersehens, des Gedenkens an die eigene Konfirmation der Jahrgänge 1949-1954, 1956, 1961, 1966, 1976 u. 2001 in der Holter Kirche.




Um 10 Uhr begann der Festgottesdienst unter den Klängen des Posaunenchores. Es nahmen 40 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden und Angehörige teil. In der Predigt stellte Pastor Sievers die Verbindung zu einem Psalmwort zu den eigenen Konfirmationen der verschiedenen Jahrgänge dar. „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand, Gott, mich führen und deine Rechte mich halten.“ Damit beschreibt der Psalmbeter den unbegrenzten Einfluss Gottes. Andächtig verfolgten die Jubilare die Predigt, und ein Jeder dachte gewiss an den Ablauf seiner eigenen Konfirmation.

Damals stand jeder Konfirmand an seinem Konfirmationstag an einer Schwelle in seinem Leben. Der Taufe und der Kinderjahre folgten jetzt Entscheidungen fürs Leben.

Dafür sollte die Konfirmation mit ihren Unterweisungen den Jugendlichen Halt mit auf dem Lebensweg geben. Im Psalm heißt es: ,,So werde deine Hand mich führen...“

Nach Jahrzehnten erinnert man sich an glückliche und schwierige Momente, die ein jeder Jubilar erfahren hat und heute zufrieden zurückschauen kann.

Nach der Predigt stimmten die Kirchenbesucher das nächste Lied an zur Überleitung zum nächsten Programmpunkt, als Pastor Sievers den Jubelkonfirmanden eine Urkunde zur Erinnerung an den heutigen Tag überreichte.
Zum Schluss hat ein ehemaliger Konfirmand jede Jahresgruppe bildlich festgehalten, damit die Kirchengemeinde den Ehemaligen ein Foto ihres Konfirmationsjahrganges zukommen lassen konnte.
Nach dem Gottesdienst begaben sich die Konfirmanden zur weiteren Feier in das Gemeindehaus. Sofort entstand ein reger Erinnerungsaustausch, der sich beim Mittagessen und danach fortsetzte.
Alles im Allem war es ein Fest in harmonischer, froher Atmosphäre mit Rückblick in die Vergangenheit und Gedanken zur Zukunft im Vertrauen auf eine gnädige göttliche Führung.
So gingen die Konfirmandinnen und Konfirmanden auseinander in der Hoffnung, in einigen Jahren wieder an einer Jubelkonfirmation teilnehmen zu können.

**Text/Fotos: Dietrich Oehmen**



**v.l.n.r.: Ehepaar Riemann, Ehepaar Lührmann, Leni Schäfer, Adele Knäuper, Liesel Kienker, Reinhold Meyer zu Reckendorf, Ilse Jarnotta, Pastor Sievers**

# Aus der Nachbarschaft

## 60 Jahre

Ev.-luth.
Auferstehungskirche
Wissingen



### Pop-Gottesdienst

mit der Band Sharkless
Sonntag, 30. August, 17 Uhr
anschießend Getränke und Imbiss

### Kirchenkreis-Posaunenfest

Samstag, 19. September 2026, 17 Uhr
anschließend Getränke und Imbiss

### Gemeindefest

Sonntag, 20. September 2026
14 Uhr Festgottesdienst mit
Regionalbischof Friedrich Selter,
WIKI-Kinderchor und Kleinem Chor,
danach buntes Treiben für Kleine und Große
rund um Kirche und Gemeindehaus

Freitag, 25. September 2026, 19 Uhr

### Konzert „Herbstklänge“

mit dem Kleinen Chor

# Personalnotstand in Achelriede

Die Abwesenheitsnotiz in der Tür zum Pfarrbüro oder eine schlechte telefonische Erreichbarkeit ist sicherlich einigen bereits aufgefallen. Wir kämpfen in diesem Jahr mit einem hohen Krankenstand.

Daher unsere Bitte: Scheuen Sie sich nicht, Ihre Anliegen auf den Anrufbeantworter zu sprechen oder schreiben Sie eine E-Mail an kg.achelriede@evlka.de.

Sie können aber auch einen Zettel mit dem Anliegen in den Briefkasten werfen – dann bitte eine Telefon-Nr. zwecks Rückruf und einen Namen mit aufschreiben. **Wir versuchen alles zu beantworten und zu bearbeiten. Danke für das Verständnis!**

Ihr/Euer Kirchenvorstand

Flaspöler
BAUUNTERNEHMEN
- Hoch– und Stahlbetonbau
- Umbau und Sanierung
- Schlüsselfertiges Bauen
- Gewerbebau
- Planung

Gewerbepark 4
49143 Bissendorf
**Tel. (05402) 69 18 80**
email@flaspoeler.de
www.flaspoeler.de

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf
1920 100 JAHRE 2020
Haus am Lechtenbrink

**Pflegen, helfen, beraten und begleiten**

Haus am Lechtenbrink
**Alten- und Pflegeheim**
Telefon 05402 9845-0
hal@diakonie-os.de

Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf
**Ambulanter Pflegedienst**
Telefon 05402 401-74
soz-bb@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de

Malermeister
C. Aringsmann

Maler- und Lackierarbeiten • Bodenbelagsarbeiten
Reperaturverglasung • Trockenbau • Tapezierarbeiten • Gerüstbau

...weil Farbe Spaß macht

Tel.: 05402-690187 mail: carsten@aringsmann.de website: malermeister-aringsmann.de

Pflanzen zum Glücklichsein!

Entdecken Sie unsere Pflanzenwelt – ein Großteil aus eigenem Anbau. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserer Vielfalt und unserem besonderen Klima inspirieren. Unser Team freut sich auf Sie.

WOLFGANG HAUCAP
Die Gärtnerei mit Leib und Seele.

in Natbergen: Auf der Heide 10 · Tel. 05402 690746
in Hollage: Sachsegge 10 · Tel. 05407 8985040
Öffnungszeiten: Mo.– Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–15 Uhr
www.gaertnerei-haucap.de






**HERZLICHE EINLADUNG**
zum regionalen Erntedank-gottesdienst am Sonntag, 4. Oktober mit Abendmahl und Posaunenchor um 10.00 Uhr **auf dem Museumshof Eickhoff in Natbergen** (Lüstringer Str. 31), anschl. gemeinsames Suppe-Essen

Foto: U. Strubberg

**Café Lichtblick – Raum für Trauer und neue Hoffnung**


Foto: Gemeindebriefdruckerei

Trauer braucht einen Ort. Einen geschützten Raum zum Reden, Schweigen, Erinnern oder einfach nur für eine Tasse Kaffee. Café Lichtblick lädt ein: Menschen in Trauer, ihre Begleiter*innen, alle, die spüren, dass der Verlust nachwirkt.

**5. September und 10. Oktober** im Café Klein & Fein in Schledehausen (außerhalb der Öffnungszeiten). Ohne Anmeldung kommen und gehen, wie es gut tut. Mit Kaffee, Kuchen, Gesprächen und Trauerbegleiter*innen z.B. von Spes Viva. Café Lichtblick ist ein ökumenisches Angebot der ev. und kath. Kirchengemeinden in der Region Bissendorf mit Unterstützung des „klein & fein" und von SPES VIVA e.V., Ostercappeln. Manchmal reicht ein Lichtblick, um einen Schritt weiterzugehen.

# Bibelstelle mit Tieren

Unten findest du Bibelstellen, die mit Tieren zu tun haben. Hilfe bietet dir der Fuchs mit den Bibelstellen. Als Hilfsmittel brauchst du eine Bibel und einen Stift :)

Die ..... haben Gruben und die Vögel haben Nester, aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

Der ..... mächtig unter den Tieren und kehrt um vor niemanden.

Die ..... wirkt mit ihren Händen und sie ist doch in der Königen Schlössern.

Siehe das ist Gottes ....., welches der Welt Sünde trägt.

Da hob Abraham seine Augen auf und sah einen ..... hinter sich in der Hecke mit seinen Hörnern hängen ...

Die ..... ein schwaches Volk, dennoch bauen sie ihr Haus in den Felsen.

Aber der Herr ließ einen großen ..... kommen, Jona zu verschlingen.




Rätseln.Wissen.Basteln.Herstellen.Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de



**BESUCHSDIENST**

**Holter Besuchsdienst**
im Holter Gemeindehaus
nach Vereinbarung
Rainer Scheidemann,
05409/582

**Besuchsdienst Achelriede**
im Gemeindehaus Achelriede
Marion Strubberg,
05402/4572
Stellvertreterin Sabine Brölhorst
05402/2437



**ERWACHSENE**

**Männergruppe Achelriede**
jeden 2. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr
Burkhard Seger, 0170 1280367 und
Erhard Michel, 05402/3010

**Frauengruppe Achelriede**
jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
Eva Michel, 05402/3010

**Literaturkaffee Achelriede**
Termine und Ort nach Absprache
Diakonin Tiemeyer-Strunk

**Ökumeneausschuss Achelriede/**
**St. Dionysius**
laufende wechselseitige Treffen
Marion Strubberg



**SENIOREN**

**Seniorennachmittag Holte**
trifft sich wieder am 9. September und dann jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Holte, Rainer Scheidemann, 05409/582

**Seniorenkreis Achelriede**
jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Achelriede
Erika Kiel, 05402/3650
Vertretung Christiana Kohring,
05402/4422



**MUSIKGRUPPEN**

**Posaunenchor Holte**
Übungsabend freitags
ab 20.00 Uhr im
Gemeindehaus Holte

**Posaunenchor Achelriede**
Übungsabend dienstags 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Achelriede
Leitung: Markus Strootmann,
05406/899121

**Gospelchor „Shine“**
Übungsabend montags 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Achelriede
Leitung: Dorothee Steinkamp,
05402/6306

**Chor „Cantabile“**
Übungsabend montags 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Holte
Leitung: Mariele Jansen
01579 689966

| | Achelriede | Holte |
|---|---|---|
| 05.09.2026 | 19.00 Uhr Gospelkonzert „30 Jahre Gospelchor SHINE“ in der Kirche | |
| 06.09.2026<br>14. Sonntag<br>n. Trinitatis | 11.00 Uhr regionale und ökum. Familienzeit mit Gott **in Wissingen** (f. Familien mit kl. Kindern) - in Achelriede kein Gottesdienst | 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädn. Dr. Löffler) |
| 13.09.2026<br>15. Sonntag<br>n. Trinitatis | 10.00 Uhr regionaler Gottesdienst zu Liedern von Paul Gerhard **in Holte** (L. Scheidemann, P. Sievers, Fr. Wendt u. Fr. Mittendorf) - anschl. Kirchencafé durch den Förderverein Holter Kirche e.V. | 10.00 Uhr regionaler Gottesdienst zu Liedern von Paul Gerhard (L. Scheidemann, P. Sievers, Fr. Wendt u. Fr. Mittendorf) - anschl. Kirchencafé durch den Förderverein Holter Kirche e.V. |
| 20.09.2026<br>16. Sonntag<br>n. Trinitatis | 10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Posaunenchor (P. Sievers) | 09.30 Uhr Gottesdienst (P. Patzwald) |
| 27.09.2026<br>17. Sonntag<br>n. Trinitatis | 10.45 Uhr Gottesdienst (Prädn. Dr. Löffler) | 09.30 Uhr Gottesdienst (Prädn. Dr. Löffler) |
| 04.10.2026<br>Erntedank | 10.00 Uhr regionaler Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor **auf dem Museumshof Eickhoff in Natbergen** (Lüstringer Str. 31), anschl. Einladung zum gemeinsamen Suppe-Essen (Pn. Breymann) | 10.00 Uhr regionaler Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor **auf dem Museumshof Eickhoff in Natbergen** (Lüstringer Str. 31), anschl. Einladung zum gemeinsamen Suppe-Essen (Pn. Breymann) |
| 11.10.2026<br>19. Sonntag<br>n. Trinitatis | 10.45 Uhr Gottesdienst (L. Scheidemann) | 09.30 Uhr Gottesdienst (L. Scheidemann) |
| 18.10.2026<br>20. Sonntag<br>n. Trinitatis | 10.45 Uhr Gottesdienst (Prädn. Dr. Löffler) | 09.30 Uhr Gottesdienst (Prädn. Dr. Löffler) |
| 25.10.2026<br>21. Sonntag<br>n. Trinitatis | 10.45 Uhr Gottesdienst (P. Patzwald) | 09.30 Uhr Gottesdienst (P. Patzwald) |

| | Achelriede | Holte |
|---|---|---|
| 01.11.2026<br>22. Sonntag<br>n. Trinitatis | 10.00 Uhr regionaler inklusiver Gottesdienst zur Reformation **in Schledehausen** (Dn. Jäger u. P. Patzwald) | 10.00 Uhr regionaler inklusiver Gottesdienst zur Reformation **in Schledehausen** (Dn. Jäger u. P. Patzwald) |
| 08.11.2026<br>drittletzter<br>Sonntag d.<br>Kirchenjahres | 10.45 Uhr Gottesdienst (L. Göbert) | 09.30 Uhr Gottesdienst (L. Göbert) |
| 15.11.2026<br>vorletzter<br>Sonntag d.<br>Kirchenjahres | 10.00 Uhr reg. ökum. Friedensgottesdienst (Pfarrbeauftragter Steinkamp u. P. Sievers) | 10.00 Uhr reg. ökum. Friedensgottesdienst **in Achelriede** (Pfarrbeauftragter Steinkamp u. P. Sievers) |
| 22.11.2026<br>Ewigkeits-<br>sonntag | 10.45 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (P. Sievers) | 09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (P. Sievers) |
| 29.11.2026<br>1. Advent | 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergarten und Gospelchor (P. Sievers) | 09.30 Uhr Gottesdienst (P. Patzwald) |







**WICHTIG: Schauen Sie auf unsere Homepages und in die NOZ!**
Termine und Mitwirkende sind geplant, können sich aber manchmal ändern.
Auf den Homepages **https://holterkirche.wir-e.de** und **https://achelriede.wir-e.de**
erfahren Sie immer aktuelle Gottesdiensttermine und andere Neuigkeiten.
Auch die NOZ nennt regelmäßig Gottesdienste und Veranstaltungen.



## KIRCHENGEMEINDE ACHELRIEDE

**Pfarrbüro**
Tel. 05402-2971
Lyrastr. 2, 49143 Bissendorf
kg.achelriede@evlka.de
Aufgrund des aktuellen Personalnotstands nur Dienstag von 15 - 17 Uhr geöffnet und nach tel. Rücksprache unter 05402-4572, sowie per Mail errichbar.

Beachten Sie den Artikel „Personalnotstand in Achelriede“ auf Seite 11.

**Abweichende Erreichbarkeit während der Ferien möglich. Bitte schauen Sie auf die Homepage.**

**Pfarramt: Pastor Ulf Sievers**
Kontakt über Tel. 0151 10686282
ulf.sievers@evlka.de

**Zuständig für den Bezirk Natbergen:**
Pastorin Angelika Breymann
Tel. 05402/2847
angelika.breymann@evlka.de

**Kirchenvorstand:**
Reinhard Langenberg, Marion Strubberg, Ulrich Strubberg (Vorsitzender, ulrich.strubberg@evlka.de)

**Organistin** Wiebke Bremer-Hellmann

**Ev. Kindertagesstätte Achelriede**
Lyrastr. 6, Leiterin: Anke Möller
Tel. 05402/2373
kita-achelriede@ev-kitas-mellegmh.de

**Bankverbindung Achelriede**
Ev.-luth. Kirchenkreisverband
Osnabrück-Stadt und -Land
DE87265501050000045088
NOLADE22XXX
Stichwort: Achelriede

**Besuchen Sie unsere Homepage:**
**https://achelriede.wir-e.de**



## KIRCHENGEMEINDE HOLTE

**Pfarrbüro:**
Tel. 05402/2938
An der Holter Kirche 3,
49143 Bissendorf
kg.holte@evlka.de
Die Öffnungszeit Mittwoch 10 - 11 Uhr kann wegen Personalnotstand nicht zuverlässig angeboten werden.
Für Ihre Anliegen zum Holter Friedhof und Anliegen an die Kirchengemeinde finden Sie die Ansprechpartner im Artikel „Notsituation im Pfarrbüro Holte“ auf Seite 7.

**Pfarramt: Pastor Ulf Sievers**
Kontakt über Tel. 0151 10686282,
ulf.sievers@evlka.de

**Kirchenvorstand:**
Jürgen Bullerdiek, Dr. Ulrike Hindersmann, Beate Jäger, Rainer Scheidemann (Vorsitzender)

**Posaunenchor Holte**
Leitung: Werner Osing
Tel. 05422/7529
Übungsabend: Freitag 20 Uhr, Gemeindehaus

**Bankverbindung Holte**
Ev.-luth. Kirchenkreisverband
Osnabrück-Stadt und -Land
DE87265501050000045088
NOLADE22XXX
Stichwort: Holte

**Förderverein Holter Kirche e.V.**
Almut Wendt,
Vorsitzende, 05402/1043
Konto DE96 2655 0105 0009 5032 02
NOLADE22XXX

**Besuchen Sie unsere Homepage:**
**https://holterkirche.wir-e.de**

EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS MELLE-GEORGSMARIENHÜTTE

www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de

**SUPERINTENDENTIN**
Dr. Heidrun Gunkel

**EPHORALBÜRO**
Krameramtsstr. 10, 49324 Melle
Tel. 05422/1601
Fax. 05422/49899
sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de
Dienstag 12 bis 17 Uhr
sonstige Werktage 8.30 bis 13 Uhr

**SPES VIVA e.V.**
Ambulanter Hospizdienst
Bremer Str. 31
49179 Ostercappeln
Tel. 05473/29-101
www. spes-viva.de

Diakonie Osnabrück Stadt und Land

www.dw-osl.de

Kirchenkreis-Sozialarbeit
Allgemeine Sozialberatung in Osnabrück, Belm, Hasbergen und Wallenhorst
Schuldnerberatung in Osnabrück

**Kirchenkreissozialarbeiterin**
Susanne Meier-Wiedenbach
Tel. 05401/880889-30
Brunnenstr. 6
49124 Georgsmarienhütte

Hausnotruf
Finanzcoaching

**HOSPIZGRUPPE**
Südlicher Landkreis Osnabrück
Astrid Graf
Tel. 0157 32593394
hospiz-slo@web.de

HOSPIZ GRUPPE im Südlichen Landkreis Osnabrück

Evangelische Pflege
Partner Jeggen gGmbH

siehe gesonderte Anzeige

BETREUUNGSverein der Diakonie Osnabrück e.V.

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
Tel. 0541 800974-10
info@btv-os-diakonie.de

# Silke und Hans Kröger



Unser täglich‘ Brot. Sie haben es gebacken. 45 Jahre lang, jeden Morgen. Und jeden Morgen standen die Menschen vor der Bäckerei von Silke und Hans Kröger an der Uphausener Straße in Eistrup Schlange- um die köstlichen Backwaren zu erwerben, die Hans Kröger nachts buk und Silke Kröger im Laden verkaufte: Brötchen und Brot, klassisch oder Dinkel, Mehrkorn, Vollkorn oder mit Mohn, in allen Variationen und allem was das Herz der Kundschaft begehrte. Und natürlich auch Süßes, Kuchen und Gebäck für den Nachmittagskaffee.

Jetzt hat das Ehepaar eine bewegende Zeit hinter sich, schweren Herzens haben sie zum 1. Juli ihren Laden geschlossen. Es gab keinen geeigneten Nachfolger für diesen „durch und durch“ familiär geprägten Betrieb, in dem auch die beiden erwachsenen Töchter mitgewirkt haben. „Kröger ist kein Ort, der Brötchen backt, sondern ein Ort der Menschen zusammenbringt, (...), der Generationen still miteinander verbindet (...)“, so formuliert es ein Stammkunde, und das ist es, was den Inhabern im Leben wichtig ist und was sie immer gelebt haben: neben der beruflichen Kompetenz die menschliche Wärme, das Miteinander, und Füreinander – da - sein, in der Familie, im Ort, in der Gemeinde.

Er, der gestandene Bäcker- und Konditormeister hat dieses Handwerk mit der Muttermilch aufgesogen, er führte den Laden in der 3. Generation seiner Familie, sein Großvater hat 1911 die Bäckerei in Bissendorf-Eistrup gegründet. Nie wollte er etwas Anderes als diese Tradition fortführen, ein Bäcker aus Leidenschaft und Berufung. Hier an diesem Ort ist seine innere und äußere Heimat.

Und Silke Kröger? Seit die junge Gymnasiastin aus Melle ihren zukünftigen

Mann vor 51 Jahren kennengelernt hat, war ihr klar, dass dieser Ort und dieses Unternehmen – damals noch mit Saalbetrieb und großen Hochzeiten am Wochenende – auch ihr Leben sein würde, das sie mit viel Einsatzbereitschaft, Freude und Liebe umarmt hat. „Zwei Herzen, ein Weg", meint sie schlicht.

400 Brote haben sie für die Feuerwehr gebacken, deren Erlös an die Jugendarbeit ging, und regelmäßig bevölkerten Grundschulklassen die Backstube, kneteten Teig, und gingen stolz mit Brötchen und Riesencroissant nach Hause. Das Umfeld gestalten, Impulse setzen, einen Teil von sich geben, das ist das Credo der Krögers. Auch für die Gemeinde in Achelriede haben sie gebacken und gespendet. Eindrucksvolle Brote jedes Jahr zum Erntedank, köstliche Blechkuchen zu den Gemeindefesten, eine „Lutherrose" zum Lutherjahr, und zur Einweihung der neuen Bronzeglocke gab es einen künstlerischen „Glockenkuchen", für den Hans Kröger die Form höchstpersönlich gebogen hat.

Die Verbindung zu Achelriede ist bewährt: Hans Kröger ist hier getauft und konfirmiert und hier heiratet das Paar auch, an einem Montag, denn das ist der Ruhetag in der Bäckerei. Die Kirche wird allein für sie geöffnet, die Beziehung zu den Pastoren – immer vertraulich. Vom Fenster der morgendlichen Backstube sieht er sie auch, die Kirche auf dem Hügel, vor den weiten Feldern. Ein Moment der Besinnung, ein Schauer, ein tiefes Glücksgefühl, das Einssein mit seiner Bestimmung. „Unser Glaube ist unser tägliches Tun", ergänzt Silke Kröger.

Urlaub gab's in den Anfangsjahren überhaupt nicht, erst viel später ging es dann regelmäßig nach Langeoog, wo sich die Familie auch in die Gemeinde eingebracht hat. Zwei Bänke haben sie gestiftet, der Zuwachs an Familienmitgliedern wird auf der Messingplakette immer aktualisiert, alle fünf Enkelsöhne sind namentlich vertreten.

Dankbar seien sie und demütig, für dieses erfüllende Leben, für die Oase in der sie leben dürfen, und ich lasse sie zurück in dem liebe- und stilvoll gestaltetem Blütenmeer ihrer Terrasse, das die feine Handschrift von Silke Kröger trägt. Zwei Herzen, ein Weg.

**Text/Foto: Kerstin Schönfeld-Krause**

# Ein neuer Weg, ein neuer Schritt - Aus den Kleinsten werden die Großen

Kaum hat man sich versehen, sind aus unseren kleinen Krippenkindern neugierige, mutige und selbstständige Entdecker geworden. Nach den Sommerferien heißt es für sie: Rucksack packen und auf in den Kindergarten! Ein großer Schritt, der mit viel Aufregung, Vorfreude und jeder Menge neuer Abenteuer verbunden ist.





Damit dieser Übergang für unsere Kinder möglichst entspannt gelingt, beginnt die Reise in den Kindergarten nicht erst nach den Ferien. Schon während ihrer Krippenzeit schnuppern sie immer wieder Kindergartenluft. Auf dem gemeinsamen Außengelände begegnen sie den „Großen", beobachten neugierig das bunte Treiben und lernen ganz nebenbei auch die Erzieherinnen des Kindergartens kennen. Aus vorsichtigen Blicken werden erste Begegnungen – und aus dem unbekannten Kindergarten wird nach und nach ein vertrauter Ort.

Vor den Sommerferien schnuppern unsere zukünftigen Kindergartenkinder schon mehrfach von der Kindergartenluft. Ob beim Spielen in ihrer neuen Gruppe oder beim Erforschen des Kindergarten-Spielplatzes. Sie erleben erste kleine Abenteuer in ihrer zukünftigen Umgebung. Ganz ohne Druck, dafür mit viel Zeit und Neugier.

Beim ersten Besuch begleitet eine vertraute Krippenerzieherin das Kind in seine neue Gruppe. Schließlich ist es schön, wenn jemand Bekanntes an der Seite ist, während es so viel Neues zu entdecken gibt. Den Vormittag verbringt das Kind gemeinsam mit seiner neuen Gruppe, bevor es zum Mittagessen noch einmal in die Krippe zurückkehrt.

Ein weiterer Besuch findet gemeinsam mit Mama oder Papa statt. Manche Kinder brauchen die vertraute Hand noch ein wenig länger, andere stürzen sich voller Begeisterung ins Geschehen. Beides ist genau richtig. Denn jedes Kind darf seinen eigenen Weg und sein eigenes Tempo finden.

Diese kleinen Schritte schenken den Kindern Sicherheit und Vertrauen. Sie lernen ihre zukünftigen Erzieherinnen kennen, schließen vielleicht schon erste Freundschaften und merken: Hier werde ich mich wohlfühlen.

*Liebe zukünftige Kindergartenkinder,*
*wir wünschen euch einen fröhlichen Start, viele neue Freunde, spannende Entdeckungen und ganz viel Freude an eurem neuen Lebensabschnitt. Ihr seid bereit für das nächste große Abenteuer!*

**Text/Fotos: Team KiTa Achelriede**

## Ein Dank an Ehepaar Kröger

Viele Jahre hat die Bäckerei Kröger die Kirchengemeinde vielfältig unterstützt. Sei es mit Brot und Kuchenspenden zu vielen Anlässen oder auch bei Projekten in Rahmen der Kinderkirche oder der Konfirmandenarbeit.

Dafür hat sich der Kirchenvorstand noch einmal persönlich herzlich bedankt und wünscht dem Ehepaar Kröger einen geruhsamen Ruhestand!



**Text: Ulrich Strubberg**
**Foto: Marion Strubberg**

**Spendenaktion „Barrierefreier Zugang zum Gemeindesaal“**



Foto: Pixabay

Bisher sind bereits 4.835 € an Spenden eingegangen.
**Allen Spendern einen herzlichen Dank!**
Unser Projekt ist weiter in der Planungsphase. Es erfolgen noch Gespräche mit der politischen Gemeinde über die Möglichkeit zur Anlage einer neuen Zufahrt. Dann könnten Parkmöglichkeiten sowie Behindertenparkplätze geschaffen werden. Auch Zuschüsse und Fördermittel werden angefragt.

Ihr/Euer Kirchenvorstand

**Wassertreten und Waldbaden...**
**...Windbeutel und Wurstplatte**

..... mit allen Sinnen genießen konnte die **Frauengruppe** einen Nachmittag im Juni 2026 in Bad Iburg.

Mit einer Gästeführerin wanderten wir auf den Spuren von Sebastian Kneipp. Eine kleine Auszeit in der Natur.

Anschließend kehrten wir im Restaurant Malepartus ein und ließen den Tag mit leckeren Speisen ausklingen.





**Text/Fotos: Manuela Falke**

# 10 Männer, eine Isetta und viele Erinnerungen

Am 13. Mai trafen sich 9 Mitglieder der **Männergruppe** bei unserem Mitstreiter Dieter Müssig, um ihm nachträglich zu seinem Geburtstag zu gratulieren. Wir standen noch mit einem Begrüßungsgetränk in der Hand im Garten, als plötzlich eine blaue BMW Isetta auf den Hof fuhr – unsere Überraschung für Dieter. Der Hintergrund: Dieter ist ein begeisterter Freund dieses Autotyps und verknüpft viele schöne Erinnerungen damit. Eine hat er uns verraten: Seine erste Isetta hat er als junger, noch lediger Mann gekauft (damals war Rock 'n' Roll-Zeit!). Er gab eine Annonce auf. Als sich daraufhin jemand aus Bohmte meldete, machte Dieter sich sofort auf den Weg und kaufte das Auto. Seine Augen wurden allerdings groß, als er später anhand des Kfz-Briefes wahrnahm, dass der erste Eigentümer der inzwischen ihm gehörenden Isetta ein Cousin seiner Marianne aus Wersche war. Dieses „Mach hoch die Tür-Auto“ hat Marianne, Dieter und ihren Kindern noch viele gute Dienste geleistet und Freude bereitet. Es folgten noch einige Isettas; die letzte hat Dieter perfekt aufgearbeitet und nach Köln verkauft – vielleicht läuft sie ja jetzt noch dort.

Es dauerte natürlich nicht lange und Dieter saß unter großem Hallo in der Isetta und – als alle „Promi-Fotos“ geschossen waren – ging es auf die „Probefahrt“. Die dauerte etwas länger (verständlicher Weise). Dieter kam freudestrahlend zurück. Er fuhr die Isetta so souverän, als hätte er nie ein anderes Auto gefahren! Leider musste das geliehene „Autolie“ wieder abgegeben werden. Aber vorher haben wir es uns auf der gemütlichen Terrasse von Müssigs bei guten Getränken, tollem Grillfleisch, Salaten und leckerem Nachtisch in fröhlicher Runde gut gehen lassen.



**Text/Foto: Helmut Kohring**

# Unser Seniorenkreis - Pastor Sievers zu Gast

Der Treffpunkt, das Kaminzimmer, ist wie immer sehr einladend: Die Kaffeetafel ist gedeckt, Blumen stehen auf dem Tisch, duftender Kaffee und verlockender frischer Kuchen. Die „Taxis“ von Peter Bohne, Martin Kiel und Peter Spach fahren vor. Sie bringen die Senioren, die keine Möglichkeit haben, zum Gemeindehaus zu kommen. Dann fröhliche Begrüßungen und ein erster Austausch. Schon beim Kaffee, aber intensiver danach viel Erzählen, Anekdoten zum Besten geben, sich an fröhlichen, aber auch nachdenklich stimmenden vorgelesenen Geschichten erfreuen, eine Märchenerzählerin erleben, gemeinsames Singen. Aber auch Vorträge von Fachleuten zu besonderen Situationen und Ereignissen, so zum Beispiel zum Schutz vor Trickbetrügern, zum Leben in der DDR, insbesondere zur Zeit der friedlichen Revolution, zur Feuerwehr in Bissendorf sowie zum Angebot der Diakonie – und natürlich darf im Sommer der gemeinsame Eisbecher in der Eisdiele nicht fehlen!

Beim Treffen im Mai berichtete Pastor Sievers über seine Reise in die Grafschaft Kent in Südostengland. Ein Schwerpunkt war dabei die Begegnung mit der „Kirche von England“ bzw. in ihrer weltweiten Form als Anglikanische Kirche. Sie ist im Jahre 1534 aus einer sehr eigenartigen, schon kritischen Situation heraus entstanden. Der Ausgangspunkt war nicht ein theologischer Streit, sondern ein Ehekonflikt im Königshaus: Der damalige englische König Heinrich VIII wollte seine Ehe mit Katharina von Aragon vom Papst für nichtig erklären lassen, weil seine Ehefrau ihm keinen Sohn (Thronnachfolger) gebar. Das lehnte der Papst ab. Daraufhin trennte der König sich und sein Land von der römischen Kirche und damit vom Papst. Er gründete die „Kirche von England“ und machte sich selbst zum Kirchenoberhaupt.

Diese Kirche zeichnet sich insbesondere durch eine eigene Gottesdienstordnung aus. Danach vereint sie Elemente des Katholizismus und des Protestantismus; in der Liturgie überwiegen die Elemente der katholischen Kirche, im Übrigen lehnt sie sich eher an die protestantische Lehre an. Priester und Diakone können ihre theologische Ausbildung sowohl durch ein Studium an einer Universität als auch neben ihrer beruflichen Tätigkeit an einer anderen Ausbildungseinrichtung erwerben. Die Gemeinden müssen alle Ausgaben zu ca. 75 % aus Spendenmitteln finanzieren, etwa 25 % werden aus dem Stiftungsvermögen der Kirche von

England bezahlt. Gemeindehäuser gibt es nur selten. In größeren Gemeinden gibt es häufiger eine ehrenamtlich tätige Glöcknergruppe; diese Menschen läuten die Glocken der Kirche in einer weltweit einzigartigen Weise in musikähnlicher Art, quasi als Ersatz für einen Posaunenchor.

An einem Tag in England stand der Besuch des britischen Parlamentsgebäudes in London, des imposanten Westminster Palastes, auf dem Programm. Dazu gehörte auch die Besichtigung der überaus prachtvollen „Kapelle“ (in der Größe eine kompletten Kirche), die allein für das Parlament gebaut wurde.

Ferner führte die Reise auch zu der beeindruckenden Kathedrale von Canterbury. Sie ist das spirituelle und geschichtliche Zentrum der Kirche von England. Deren geistliches Oberhaupt ist der Erzbischof von Canterbury. Zwar ist der englische König das weltliche Oberhaupt, die theologische und geistliche Führung liegt aber allein beim Erzbischof. Er krönt im Übrigen die englischen Könige.

Ein besonderes Erlebnis war es für Pastor Sievers, zusammen mit Kollegen ein Gespräch mit dem Leitungsgremium der erzbischöflichen Kathedrale zu haben. Es waren sehr informative, aufschlussreiche, von Fotos begleitete Ausführungen in sehr angenehmer Atmosphäre.



**Text/Foto: Helmut Kohring**

Getauft wurden:

**Holte**

**Achelriede**




Getraut wurden:

**Holte**

---

**Achelriede**

---




Bestattet wurden:

**Holte**

**Achelriede**

# „Tango in Achelriede“

Am 10. Juni verwandelte Andres Grandoni mit zwei weiteren Künstlern die Kirche in einen Konzertsaal. Mit Knopfakkordeon, Violine und Gesang verzauberten sie die Zuhörer mit Eigenkompositionen und Bearbeitungen von klassischen Stücken. Von Stück zu Stück steigerte sich die Klangfülle, beeindruckend auch die Bearbeitung von Bach-Stücken.

Die Gesangssolistin brachte südamerikanisches Feuer und Tango-Feeling in die Stücke. Der ganze Kirchraum war erfüllt von den Klängen. Hier zeigte sich welch gute Akustik unsere Kirche hat! Insgesamt eine unglaublich gute Mischung von Klassik und südamerikanischer Musik.

Das – leider nicht sehr große – Publikum war begeistert!

**Text/Foto: Heike Rußwinkel**



**IMPRESSUM**

Herausgeber: Ev. -luth.Kirchengemeinde Achelriede
Kontaktdaten siehe Seite 18

Redaktion: Anja Haug, Julia-Sophie von Richthofen, Rainer Scheidemann, Kerstin Schönfeld-Krause, Pastor Ulf Sievers, Ulrich Strubberg

V.i.S.d.P.: Julia-Sophie von Richthofen

Layout: layout-e, Ulrike Bösemann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.500 Stück

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Beiträge für die nächste Ausgabe bis 31.10.26 schicken an jsvr@gmx.de

**Der Gemeindebrief ist anzeigenfinanziert. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Inserenten für deren Unterstützung!**

Alle Angaben ohne Gewähr - Änderungen ausdrücklich vorbehalten!

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

**Mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes sparen wir gegenüber der Verwendung von herkömmlichem Papier folgende Reccourcen ein: 238 kg Holz, 3.783 l Wasser und 324 kwh an Energie.**



**Songs of hope – Lieder, die beflügeln**
Konzert mit Andy Lang
keltische Harfe & Songpoesie in der Kirche Achelriede,
**Freitag 16. Oktober um 19.00 Uhr**

„Wir brauchen in diesen Zeiten Ermutigung und Zuspruch, damit wir das Träumen und Hoffen nicht verlernen; dafür brauchen wir Worte, Lieder und Klänge, die uns tief in der Seele bewegen." Das sagt Songwriter, Harfenist und Buchautor Andy Lang zu seinem Konzertprogramm mit Liedern der Hoffnung. Darin vermischt er seine sehnsuchtsvollen irischen Balladen mit ermutigenden deutschen Songs und Segensliedern. Humorvolle und tiefgründige Zwischentexte lassen seine Zuhörer schmunzeln und erkennen: Es sind unsere eigenen Geschichten und inneren Bilder, die der Resonanzraum für Andy Langs romantische Klangwelten sind. Ziselierte Harfensounds, eine druckvoll und präzis gespielte Gitarre und der warme Bariton des Songpoeten eröffnen Erfahrungsräume, in denen Hoffnung blühen und neue Inspiration wachsen kann. Solidarische Konzertbeteiligung um die 15 € zum Selbstbestimmen (www.andy-lang.de).

**Text: Andy Lang / Fotos: Hemmerich**





Wiethaupt
Der Bestatter
für Schledehausen
und Umgebung

Fred Hehemann
Der Bestatter
für Wissingen/Jeggen
und Umgebung

Volker
Der Bestatter
für Bissendorf mit
allen Ortsteilen

Inh. Frankenberg Bestattungshaus
Telefon: 05402 / 985 989 www.bestatter-bissendorf.de


WENN
versichern,
DANN
persönlich!
Vertretung Roland Arndt e.K.
Bergstr. 17a 49143 Bissendorf
Tel. 05402 99500 arndt@vgh.de
www.vgh.de/roland.arndt
www.facebook.com/VGHVertretungRolandArndt
Finanzgruppe
VGH
fair versichert